

aus franken den gewölbten bauch,
aus baierland das büschlin rauch, ¹⁾
der ars aus fölln
den küffet ihr gefelln.

Wir finden das Büschlin noch in einer anderen Verwendung, nämlich als Nachgeburt, *Secundina*. Im *Vocabularius anat.* von Meister Hans wird das Kindsbüschelin erwähnt. Die Cotyledonen des Chorion und des Mutterkuchens haben wirklich, besonders in jüngeren Perioden der Schwangerschaft, das Ansehen von Gefäßbüscheln.

Busen.

Busen ist im deutschen Vesal der *Sinus falciformis*, fol. LXXI, a, welcher im deutschen Realdus Columbus, pag. 54, als Durchzug gleich einer Ader auftritt.

Butzer.

Die Butzer im *Spiegel der Anat.*, pag. 132, und die Ausputzer im deutschen Bartholin, pag. 573, sind dasselbe, was die Ussgäng (sieh' dieses Wort) im Meister Hans, nämlich Reinigungsorgane, welche die Arabisten als *Emunctoria* in die medicinische Sprache einführten. Drüsen, von welchen man nicht wusste, was mit ihnen zu machen, wurden mit dem Amte betraut, wichtige Organe von allerlei Unrath zu entledigen, der sich in ihnen bildete. So waren die *Glandulae inguinales* die Leberbutzer, die *Glandulae axillares* die Hertzenbutzer, die Ohrspeicheldrüse der Hyrnbutzer, u. s. w. Mit der Entdeckung der Lymphgefäße und der Ausführungsgänge der Parotis und anderer Drüsen, wurden auch diese Butzer aus der Anatomie verputzt und gehören nur mehr der Geschichte an. Veger (Feger) und Kerer (Kehrer) finde ich gleichfalls in meinen Noten verzeichnet.

¹⁾ Rauch = rauh, *a pilis crispis*, erhielt sich noch in Rauchwaare.